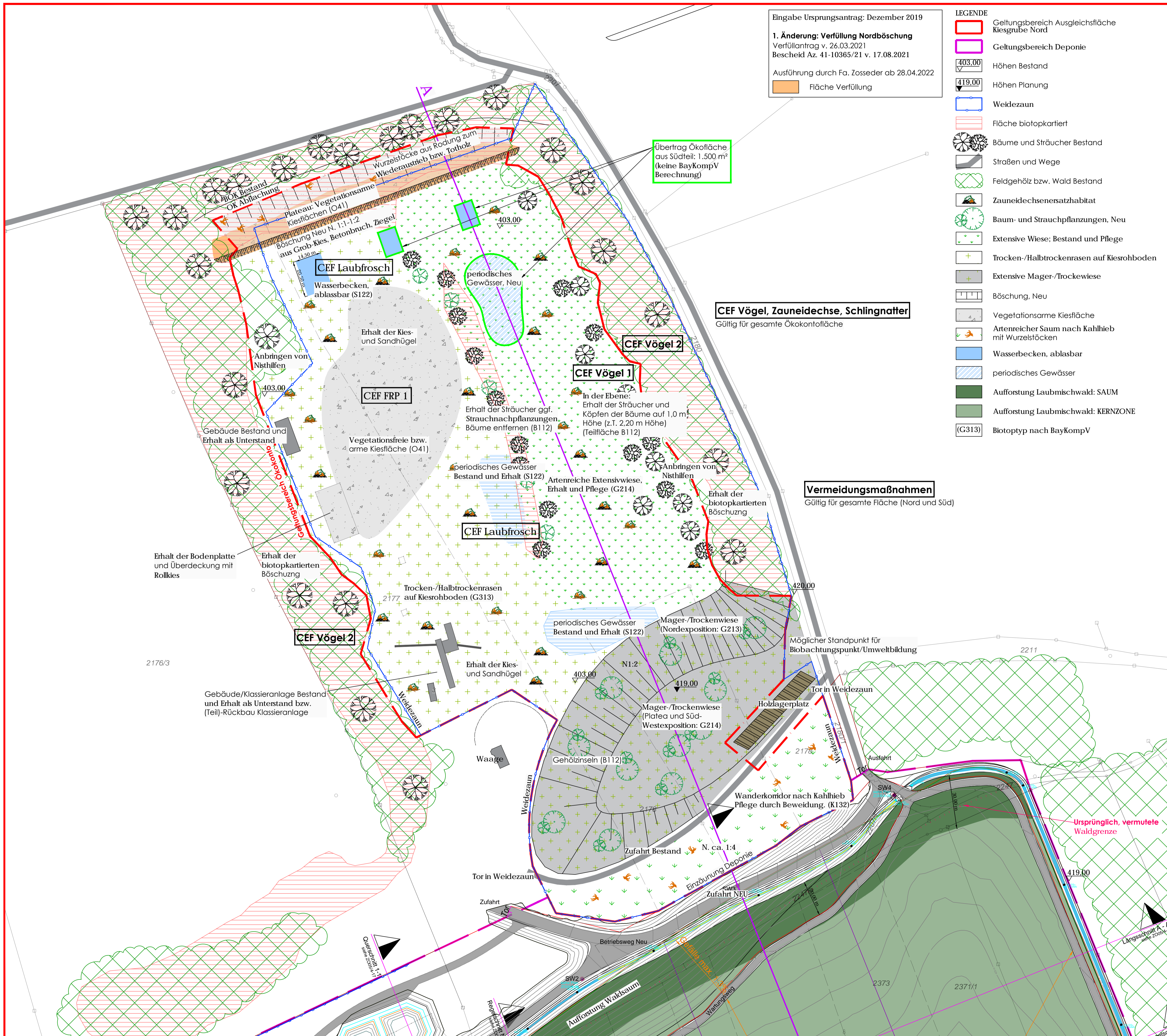
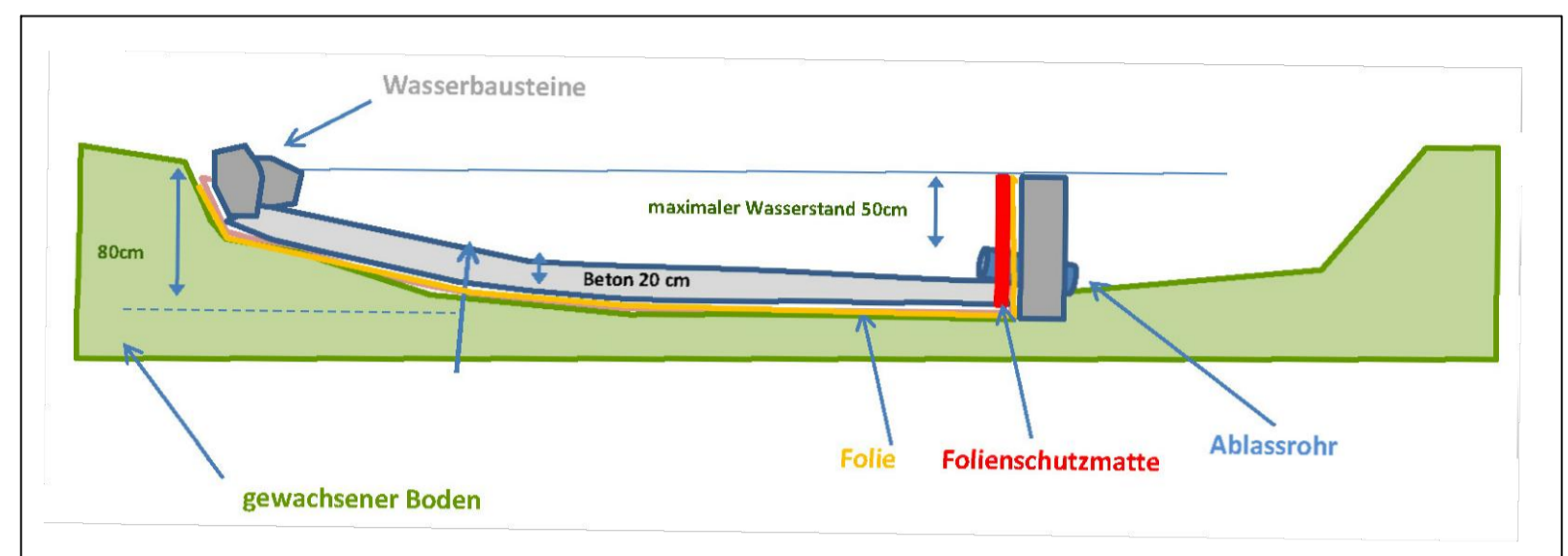


Schnitt AA', M. 1:1.000

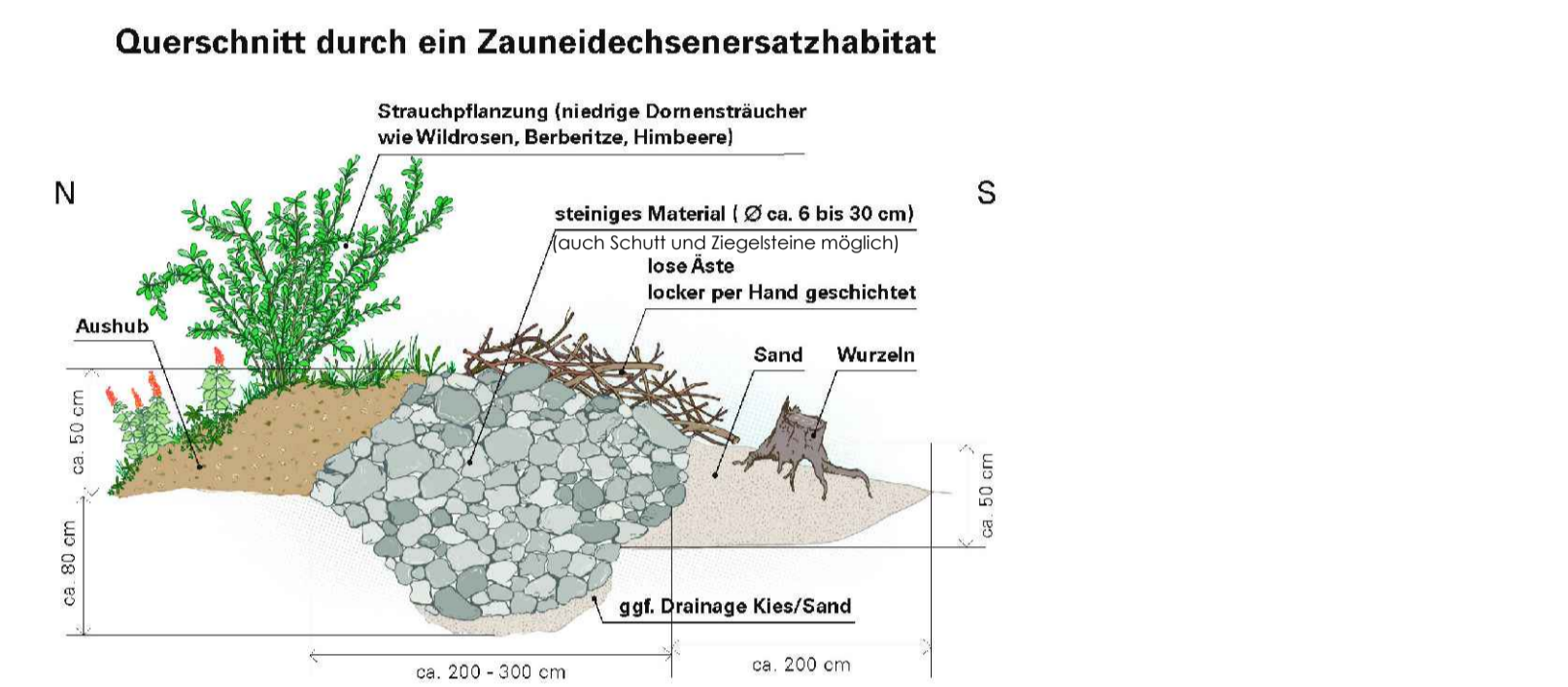


Eingabe Ursprungsantrag: Dezember 2019  
**1. Änderung: Verfüllung Nordböschung**  
 Verfüllantrag v. 26.03.2021  
 Bescheid Az. 41-10365/21 v. 17.08.2021  
 Ausführung durch Fa. Zösseder ab 28.04.2022  
 Fläche Verfüllung

- LEGENDE**
- Geltungsbereich Ausgleichsfläche Kiesgrube Nord
  - Geltungsbereich Deponie
  - Höhen Bestand
  - Höhen Planung
  - Weidezaun
  - Fläche biotopkartiert
  - Bäume und Sträucher Bestand
  - Straßen und Wege
  - Feldgehölz bzw. Wald Bestand
  - Zaun-/Zaunstreifenbestand
  - Baum- und Strauchpflanzungen, Neu
  - Extensive Wiese: Bestand und Pflege
  - Trocken-/Halbtrockenrasen auf Kiesrohboden
  - Extensive Mager-/Trockenwiese
  - Böschung, Neu
  - Vegetationsarme Kiesfläche
  - Artenreicher Saum nach Kahlhieb mit Wurzelstöcken
  - Wasserbecken, ablasbar
  - periodisches Gewässer
  - Aufforstung Laubmischwald: SAUM
  - Aufforstung Laubmischwald: KERNZONE
  - (G313) Biototyp nach BayKompV



Detail Betonbecken, ablasbar o.M. (Grafk Dr. Andreas Zahn)  
 Bau eines ablasbaren Gewässers für Weideflächen: Folie mit Schutzschicht aus Beton, Wasserbausteinen als Ufersicherung und einer Stützmauer im Bereich des Ablasses



Detail Zaunedeckensersatzhabitat, (Grafk Dr. Andreas Zahn)

**Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität**  
 Die jeweiligen Maßnahmen, sowie Karten der getundenen Arten sind in der saP im Detail erläutert.

**Vermeidungsmaßnahme Flussregengefäße 1 (V FRP 1)**  
 Vergärungsmaßnahmen, falls sich Arbeiten im Deponiebereich in geeigneten Bruthabitaten während der Brutzeit nicht vermeiden lassen: Aufstellen von Pfählen mit langen rot-weißen Flatterbändern im Raster von 10x10 m vor Ankunft der Flussregengefäße, vor März. Alternativ: Schaffung von Vertikalstrukturen in Form von Kieshaufen oder Belassen von Initialvegetation, Abstellen von Baumstümpfen

**Vermeidungsmaßnahme Flussregengefäße 2 (V FRP 2)**  
 Bei Brut auf benötigten Flächen muss mit der biologischen Fachkraft das weitere Vorgehen abgestimmt werden.

**Vermeidungsmaßnahme Flussregengefäße 3 (V FRP 3)**  
 Einzuweisen der CEF FRP 1-Fläche: Bei Bedarf/Brut zeitweises/teilweises auszäumen, um Weidetieler abzuhalten (gutachterliche Einschätzung). Durch Einzäunung ebenfalls Schutz vor ggf. stattfindenden Freizeitaktivitäten.

**Vermeidungsmaßnahme V Zaunedeckse 1**  
 Kein Roden der Auffostungen im Voraus, nach einer Rodung muss der Baubeginn unmittelbar sofort erfolgen.

**Vermeidungsmaßnahme V Zaunedeckse 2**  
 Ggf. ist für Eingriffe in Bereiche, in denen Zaunedecksen aufgrund der Habitatstruktur verstärkt vorkommen, vorab eine Vergärung erforderlich. In der Regel ist ein abschnittsweises Vorgehen (ähnlich mit Teilbereichen des Habitats beseitigen) in Absprache mit der ökologischen Baubegleitung erforderlich, sofern Zaunedecksen bei Behagungen gefangen werden können, werden sie in den Nordteil der Grube, in die Ökotoptfläche verbracht.

**Vermeidungsmaßnahme V Zaunedeckse 3**  
 Ggf. zeitliche Beschränkung von Bau- oder Pflegemaßnahmen auf den Bereichen, in denen Zaunedecksen aufgrund der Habitatstruktur verstärkt vorkommen (Kernhabitate): Erd- und Bodenarbeiten nur im Zeitraum Ende März bis Anfang Mai (vor der Fortpflanzungszeit) bzw. Mitte August bis Ende September (nach dem Schlüpfen der Jungtiere), je nach Witterungsverlauf können diese Zeiträume ggf. auch kürzer sein.

**Vermeidungsmaßnahme V Schlingnatter**  
 Auslegung von dauerhaft künstlichen Verstecken auf der Deponiefläche, von fachkundigen Biologen regelmäßig kontrolliert (Ab Frühjahr 2020). Beim Fund von Tieren sind diese in die Ausgleichsfläche zu versetzen. Ab Oktober, nach erfolgreicher Vergärung können dann Bodeneingriffe erfolgen. Nach Baubeginn ist das Baufeld selbst, so unattraktiv wie möglich zu gestalten, nur wenige Steine/Bretter/Folien sind zu belassen. Ab Oktober, nach erfolgreicher Vergärung, können dann Bodeneingriffe erfolgen. Insofern auch Blindschleichen gefangen werden, sind diese auch zu versetzen (Nahrung für Schlingnatter).

**Allgemeiner Hinweis:**  
 Ökologische Baubegleitung im Herbst oder im zeitigen Frühjahr mit Betreiber zur Planung entsprechender Maßnahmen für das aktuelle Betriebsjahr, inkl. einer Einweisung der Mitarbeiter der Fa. Zösseder zum schonenden Umgang mit Arten, Boden und Natur während der Abbau- und Verfüllarbeiten. Ebenso Identifizierung von Flächen, die im kommenden Jahr als Brutplatz geeignet wären, sofern diese flächenmäßig benötigt werden, kann vorab eine Vergärungsmaßnahme eingeleitet werden.

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 1**  
 Erkennbar besetzte temporäre Lebensstätten werden nicht zerstört, solange sie von einer Art genutzt werden.

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 2**  
 Dauerhafte Lebensstätten, inklusive aller Teilstrukturen jeweils nach Tierart, werden nicht zerstört ohne einen vorab wirksamen Ersatzlebensraum umgesetzt zu haben oder nicht ohne Maßnahmen zur Verminderung des Tötungsrisikos getroffen zu haben.

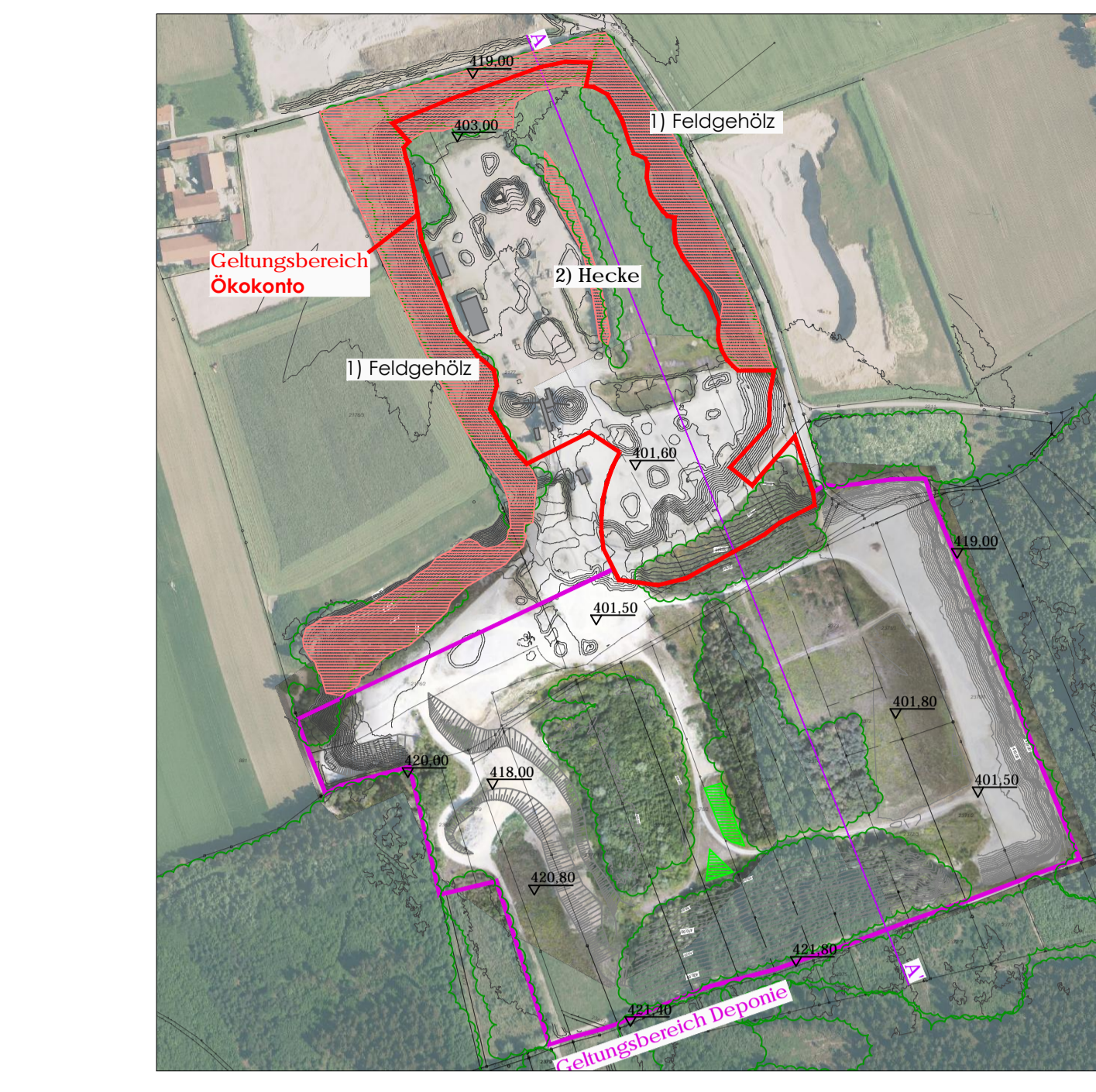
**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 3**  
 Für ggf. Artenschutzmaßnahmen ist eine fachkundige Person (ökologische Bauleitung/ Umweltschutzbegleitung) zu beauftragen.

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 4 /Vogel**  
 Entfernung der Gehölzvegetation außerhalb der Vogelbrutzeit. Eine Entfernung der Gehölze darf nur im Zeitraum von Oktober bis Februar stattfinden.  
 Zielart: Vögel (Goldammer, Turmfalke, Gelbspötter, Feldschwirl, Gartenschwanz, Grünspecht, Dorngrasmücke)

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 5 /V Amphibien**  
 Verfüllung von für Amphibien geeigneten Wasserflächen möglichst im Oktober. Spontan entstehende Gewässer werden außerhalb der Fortpflanzungszeit und nach Absprache mit der ökologischen Bauleitung verfüllt. Hohe Ufer (Carpinus betulus), Eibisch (Sibthorpia umbellata) bzw. auf nicht benötigten Flächen alternative Gewässer angelegt werden, um den Laubfrosch vor der Laichzeit anzulocken.  
 Zielart: Laubfrosch

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 6**  
 Potenziell notwendige Pflegemaßnahmen zur Schaffung und Sicherung einer dauerhaft hohen Habitatqualität sollten so schonend wie möglich erfolgen.

**Vermeidungsmaßnahme V Allgemein 7**  
 Sicherung angrenzender Lebensräume gegen den Baubetrieb.



- LEGENDE**
- Biotop Nr. 7740-0149: Gehölzstrukturen auf Abbaugeländen auf der Ampfinger Terrasse
  - 1) Feldgehölz
  - 2) Hecken, naturnah
  - Ökotoptflächenkataster Nr. 150018 & 150021
  - Zielzustand: Laichgewässer
  - Größe insg. 1.000 m²
  - > wird mit Faktor 1,5 auf nördlicher Fläche übertragen

**Errichtung der DK0-Deponie auf folgenden Flurstücken:**  
 2176/1, 2176/2, 2177, 2207/1, 2207/2, 2246, 2247, 2247/1, 2247/4, 2247/5, 2370/1, 2371/1, 2371/2, 2372, 2372/3, 2373, 2374/1, 2375/1, 2376/1, 2376/2, 2376/3, 2377/1, 2378, 2379, 2380, 2381/1 (z.T. auf Teilflächen)  
 Gemeinde und Gemarkung Ampfing

**Errichtung der Ausgleichsfläche/Ökotoptfläche auf folgenden Flurstücken:**  
 2177, 2178, 2179 (jeweils auf Teilflächen)  
 Gemeinde und Gemarkung Ampfing

**Grundstückseigentümer der Ökotoptfläche**

2177.2179 Gmk Ampfing	Zösseder GmbH Abbruch und Entsorgung Spielberg 1, 83549 Eselling
2178 Gmk Ampfing	Huber Josef, Schickung 2, 84539 Ampfing

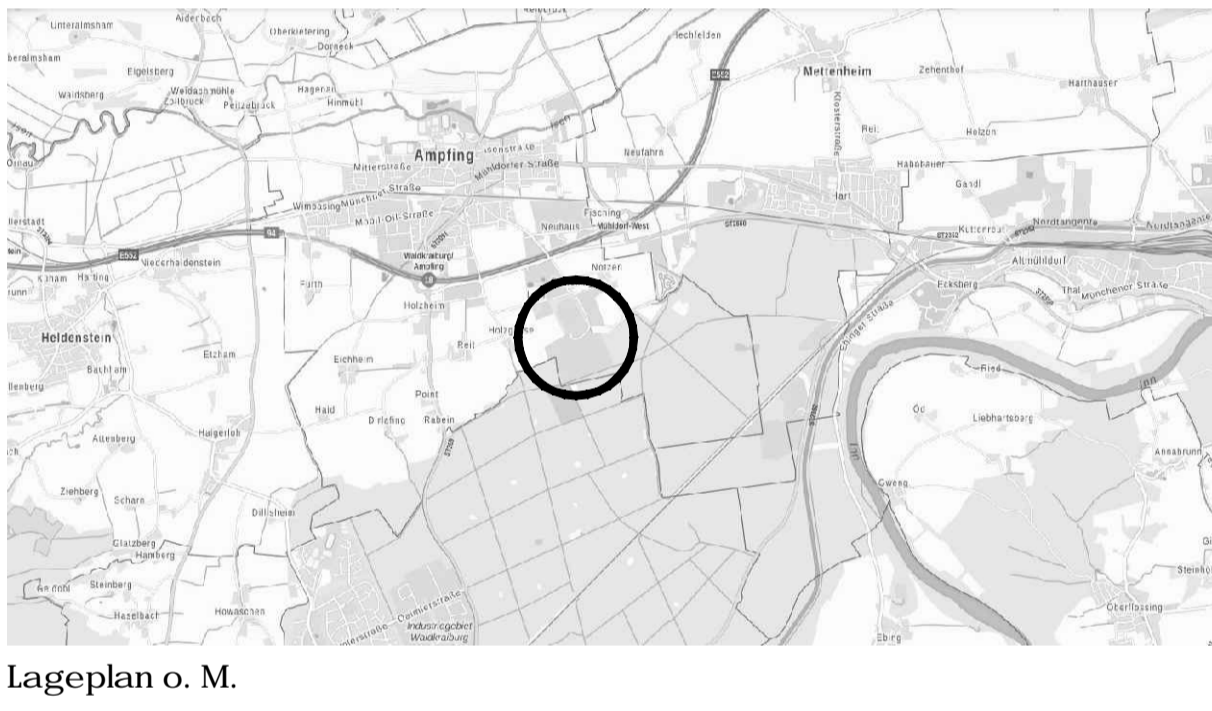
**BAUHERR**  
 Zösseder GmbH Abbruch und Entsorgung  
 Spielberg 1, 83549 Eselling

Eselling, den .....

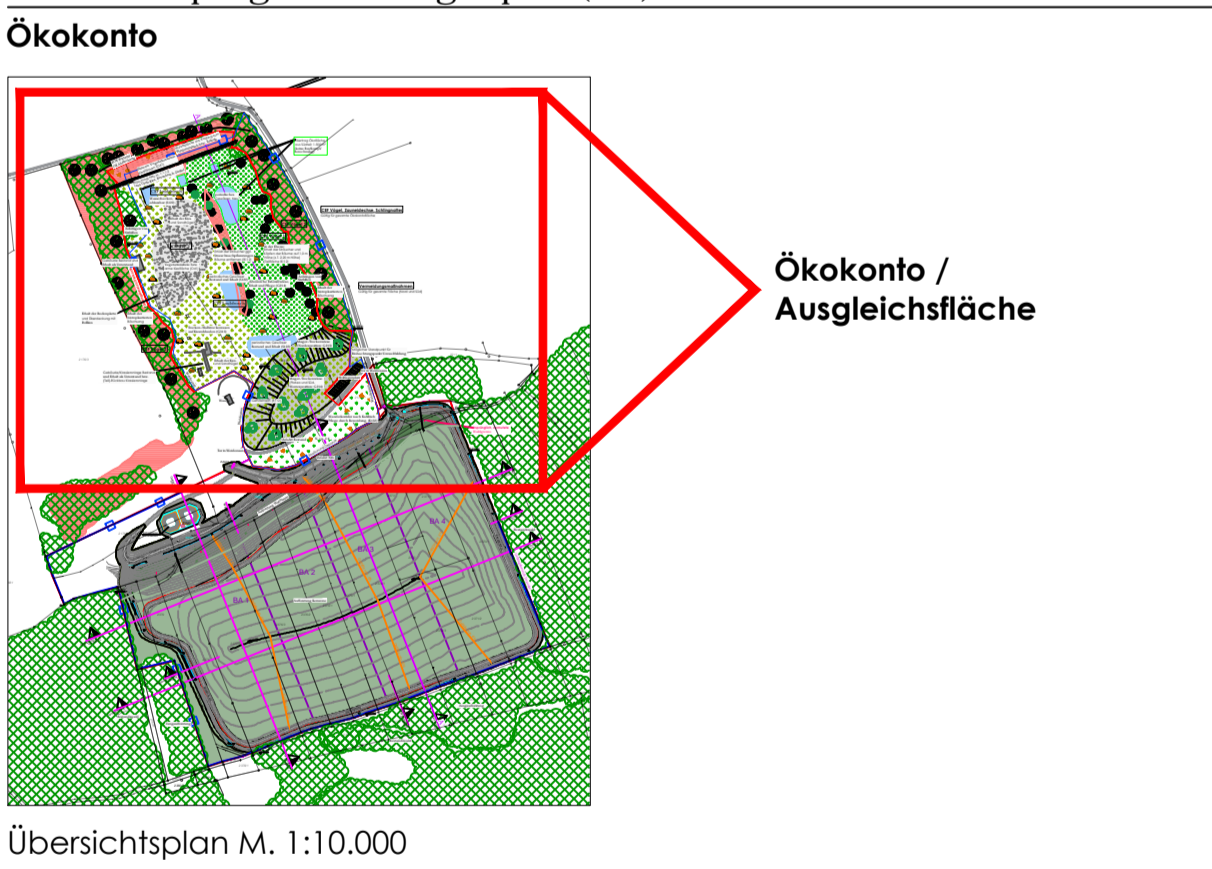
**PLANER Landschaftspflegerischer Begleitplan**  
 Köppel Landschaftsarchitekt  
 Katharinenplatz 7, 84453 Mühldorf am Inn

Mühldorf, den 06.12.2019

**Antragsteller Plangenehmigung Deponie**  
 AU Consult GmbH  
 Friedberger Str. 155, 86163 Augsburg



**Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)**  
 Ökotoptfläche



Übersichtspan M. 1:10.000  
 LBP Aufforstung Deponie (L562-1.1) im Zusammenhang mit LBP Ökotoptfläche (L562-1.2)

<b>PROJEKT</b> Neuerichtung einer DK 0 - Deponie am Standort Ampfing Gemarkung und Gemeinde Ampfing	<b>DATUM</b> 06.12.2019
<b>ZEICHNUNG</b> Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) Ökotoptfläche	<b>NR.</b> L 562-1.2
<b>AUFTRAGGEBER</b> Fa. Zösseder GmbH Abbruch und Entsorgung Spielberg 1 83549 Eselling	<b>Gez. vF</b> GeO: 02.09.2022
<b>MAßSTAB</b> Grundris und Schnitt M 1:1.000	<b>N</b> 
<p>KATHARINENPLATZ 7 84453 MÜHLDORF/INN          TEL. 08631/988 851 FAX. 08631/988 780          mobil 0177/2606720 LA-koeppele@t-online.de          www.la-koeppele.de</p>	